

Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung ist ein Zweig der Sozialversicherung. Sie hat die Aufgabe, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten, nach einer Schädigung die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Versicherten wiederherzustellen und ihn finanziell zu entschädigen. Beitragspflichtig sind in der gesetzlichen Unfallversicherung nur die Unternehmen. Deren Beiträge sind die einzige Finanzierungsgrundlage.

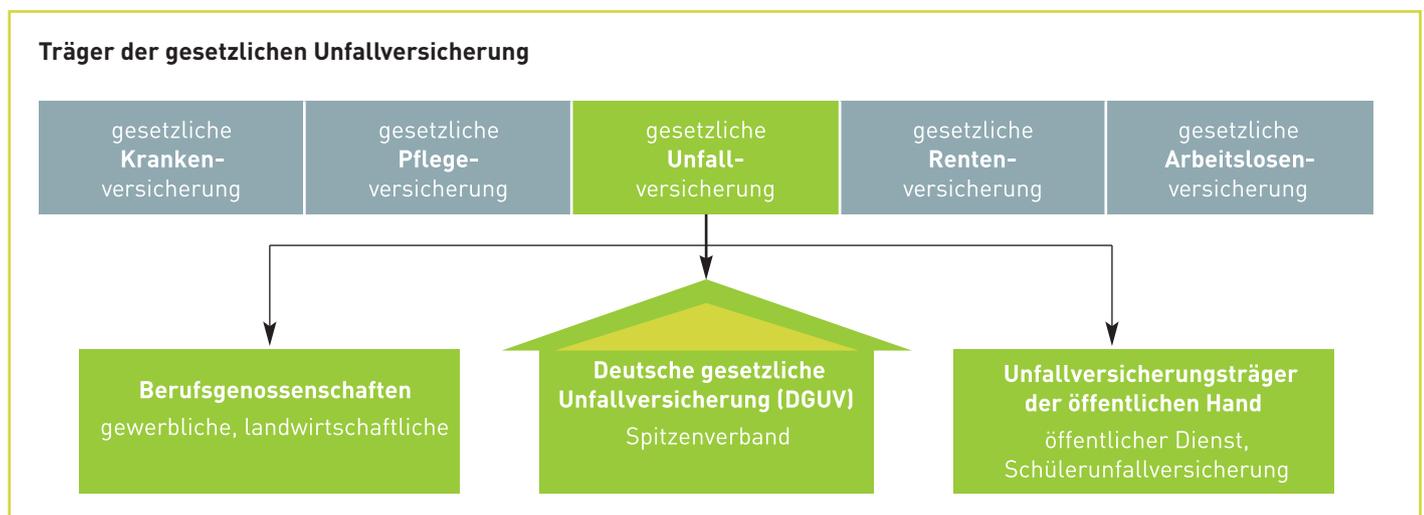
Zentrale Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung

Prävention hat das Ziel, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhindern sowie für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen. Zur Prävention gehören Beratung und Überwachung, Ausbildung und Fortbildung sowie Information. Im Jahr 2015 besichtigten die technischen Aufsichtsdiene rund 225.000 Unternehmen, dabei gab es in rund 978.000 Fällen Anlass zu Beanstandungen. In Betrieben und Einrichtungen gibt es etwa 560.000 Sicherheitsbeauftragte, fast 81.000 Fachkräfte für Arbeitssicherheit und 1,8 Millionen in Erster Hilfe unterwiesene Personen.

Rehabilitation bedeutet Wiederherstellung von Gesundheit und Arbeitskraft durch umfassende medizinische Versorgung und berufliche sowie soziale Eingliederung in die Gesellschaft.

Entschädigung beinhaltet Verletztengeld oder gegebenenfalls eine Rente. Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand haben im Jahr 2015 Entschädigungsleistungen in Höhe von 9,44 Milliarden Euro an Unfallverletzte, Berufserkrankte und Hinterbliebene erbracht.

Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, www.dguv.de, Stand Juni 2017



Quelle: Bundesverband der Unfallkassen

Arbeitsaufträge

1. Beschreiben Sie mit eigenen Worten, welche Aufgaben die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand erfüllen und welche Leistungen sie erbringen. Erarbeiten Sie für eine ausgewählte Gruppe von Versicherten eine Liste beispielhafter Leistungen. Eine Übersicht der Versicherten finden Sie in der Tabelle auf dem Schaubild „Unfallversicherung“ unter www.sozialpolitik.com/materialien.
2. Beschreiben Sie anhand des Schaubilds „Unfallversicherung“ unter www.sozialpolitik.com/materialien, wie sich die Unfallzahlen in der Schülerunfallversicherung entwickelt haben.
3. Erstellen Sie eine Liste mit Unfallrisiken im Sportunterricht, in der Pause und auf dem Schulweg. Überlegen Sie, wie die Unfallgefahr verringert werden kann, und sammeln Sie Ihre Vorschläge an der Tafel.